

Anstands- und Umgangsformen kennen

- Wenn Sie zu Hause Besuch haben, lassen Sie Ihr Kind helfen, die Gäste zu bedienen. Zum Beispiel kann es schauen, wenn jemand das Glas leer hat und nachfüllen. Oder es kann fragen, wer noch etwas haben möchte. Wenn die Gäste eintreffen, Ihnen Getränke anbieten.
 - ☺ Tipp: Geben Sie mit Ihrem Kind zusammen in einem noblen Café etwas trinken oder sogar in einem Restaurant etwas essen. Beobachten Sie gemeinsam, wie der Kellner seine Gäste bedient und wie er sich verhält. So kann Ihr Kind lernen, wie man mit Gästen umgeht. Zeigen Sie Ihrem Kind dabei auch, wie man in einem Restaurant etwas bestellt.
 - ☺ Tipp: Ab und zu, wenn in einem Film ein Butler vorkommt, dann lassen sich diese Regeln auch dort schön beobachten.
- Sie können mit Ihrem Kind weitere Höflichkeitsregeln besprechen, die zwar nicht mehr Pflicht sind, mit denen man aber eine Menge Punkte sammeln kann, wenn man sie im richtigen Moment einsetzt. Zum Beispiel, anderen die Tür aufhalten, Damen vorgehen lassen, jemandem den Stuhl an den Tisch schieben, wenn er sich setzt, eventuell kennen Sie noch weitere.
 - ☺ Tipp: Lassen Sie Ihr Kind dies ausprobieren, indem es zu jemandem einmal ganz besonders höflich ist. Wie reagiert die Person darauf? Hat sie sich gefreut?
- Wenn Ihr Kind etwas verwendet hat, halten Sie es dazu an, die Dinge auch wieder an ihren Platz zurück zu bringen und die Arbeitsfläche aufzuräumen. Ihr Kind gewöhnt sich so daran, dies selbstverständlich zu tun. Dies konsequent zu tun braucht viel Zeit. Doch lernt Ihr Kind dies erst in einem späteren Alter, empfindet es das Aufräumen nicht mehr als etwas Selbstverständliches und muss stets dazu angehalten werden. Üben Sie dies jetzt ein, sparen Sie sich eine Menge Nerven in den nächsten zehn Jahren!